

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT
Bezirksverwaltung Berlin

"Friedenskreis Weißensee"

Der Friedenskreis wurde seit seiner Gründung 1986 maßgeblich von dem Jugenddiakon S. [REDACTED] beeinflusst. Ursprünglich auf die Popularisierung des Gedankens der Wehrdiensttotalverweigerung ausgerichtet, entwickelte sich der Friedenskreis seit der Etablierung des S. [REDACTED] im April 1988 im evangelischen Gemeindezentrum Berlin-Hohenschönhausen zunehmend zu einem Schwerpunkt politisch-provokativer Aktivitäten.

- September 1988 Veranstaltung anlässlich der IWF-Tagung in Berlin (West) mit dem Thema "Für eine solidarische Welt"
- Oktober 1988 Beteiligung an Vorbereitung und Durchführung einer Demonstration gegen angebliche Pressezensur in der DDR (Zeitung "Die Kirche") vor dem evangelischen Konsistorium
- November 1988 zehn Veranstaltungen mit politisch-oppositionellem Inhalt anlässlich der Friedensdekade
- Dezember 1988 Entwurf, Herstellung und Verbreitung von Flugblättern "Aufruf zum Kinoboykott" durch Mitglieder des Friedenskreises im Zusammenhang mit der zeitweiligen Absetzung sowjetischer Spielfilme
- Organisation und Durchführung eines "Forums zu Problemen der Volksbildung" unter dem Thema "Für alle, die sich von der Existenzform unseres Volksbildungswesens be(ge)troffen fühlen" im Mai 1989
- seit März 1989 Organisation zahlreicher Veranstaltungen und Aktivitäten mit dem Ziel des "Nachweises vom Wahlbetrug in der DDR"
 - . Mitautorenschaft und Unterzeichner einer "Stellungnahme zur Nichtteilnahme an den Kommunalwahlen"
 - . Organisation, Durchführung und Dokumentation der "Beobachtung von 66 der 67 Wahllokale im Stadtbezirk Weißensee"
- Initiierung eines "Schweigemarsches" am 7. 6. 1989 vor dem evangelischen Konsistorium und Beteiligung an einem Sitzstreik vor der Sophienkirche Berlin.

Jeden 3. Freitag im Monat finden im evangelischen Gemeindezentrum Hohenschönhausen unter dem Motto "Der Friedenskreis lädt ein" Veranstaltungen mit gegen die gesellschaftlichen Verhältnisse in der DDR gerichtetem Inhalt statt. Es nehmen jeweils bis zu 200 Personen teil.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT
Bezirksverwaltung Berlin

Organisatoren

S [redacted], M [redacted] (26)
[redacted] Berlin, 1120
Jugenddiakon, Gemeindezentrum
Hohenschönhausen

Z [redacted], E [redacted] (27)
[redacted] Berlin, 1120
Diakonieschülerin in der
Stephanusstiftung

Aktive Mitglieder

[redacted] (26)
[redacted] Berlin, 1120
Katechetin, Gemeindezentrum
Hohenschönhausen

[redacted] (28)
[redacted] Berlin, 1120
Elektromonteur

S [redacted], R [redacted] (21)
[redacted] Berlin, 1120
Diakoniestudent in der
Stephanusstiftung

[Der IMB "Uwe" als technisch versierter reparierte die alte Druckmaschine des Friedenskreises. Dadurch war es erst möglich Druckerzeugnisse herzustellen. Auch die Zahlen, die durch die Überwachung der Stimmauszählung bei der Kommunalwahl am 7. Mai 1989 in Berlin-Weißensee ermittelt wurden, zählte er korrekt zusammen.]